

Endschiessen 2019

Am 5. Oktober trafen sich 21 Aktivschützen und 6 Jungschützen vom Schiessverein Gansingen zum traditionellen Endschiessen im Sparblig. Die äusseren Schiessbedingungen, es herrschte regnerisches Wetter, liessen hohe Resultate vermuten. Am Schluss eines Kopf an Kopf Rennens konnte sich Claude Chenaux mit dem Stgw 57 03 durchsetzen.

Bei idealen Schiessverhältnissen besammelten sich 27 Schützen vom Schiessverein Gansingen am letzten Samstag zum traditionellen Endschiessen im Schützenhaus Sparblig. Es war ein wirklich gemischtes Starterfeld von Jung bis Alt. Auch die Sportgeräte waren zur Hälfte Stgw 90 und Stgw 57 03.

Nach der Standblattausgabe und kurzer Instruktion durch den Organisator Peter Erdin, nahmen die Schützen das Ziel ins Visier und kämpften um jeden Punkt. Beim Saustich wurden immer 2 Schuss (eine Passe) auf die 100er Wertung geschossen welche zusammengezählt werden mussten. Total wurden dann die 5 höchsten Passen als Endresultat gezählt. Die anwesende Jungmannschaft konnte den erfahrenen Schützen lange die Stirn bieten und setzte diese mächtig unter Druck. Die «ältere Garde» konterte jedoch und machten dann doch die ersten Plätze unter sich aus. Claude Chenaux und Sepp Zumsteg, beide mit dem Stgw 57 03 schossen nach einer kleinen Verschnaufpause fast fehlerfreie Passen. Ihnen folgte jedoch Andi Erdin mit dem Stgw. 90 welcher ebenfalls sehr hohe Passen schoss. Bei Schiessende um 16.30 Uhr war es dann geschehen. Claude erzielte das top Resultat von 957 Punkten und verwies Sepp mit 954 Punkten und Andi mit 951 Punkte auf die Ränge 2 und 3 und konnte sich ab sofort «Saumetzger 2019» nennen.

Beim Glücksstich musste zuerst im Schiessstand 10 Schuss auf die 100ter Scheibe geschossen werden. Diese Treffer waren dann die persönlichen Lottozahlen welche beim zweiten Teil am Absenden mit einem Lottospiel als Gewinnkarte eingesetzt wurde. Nach einem gemütlichen Nachmittag im Sparblig, wo auch Zeit genug war sich bei einem kühlen Bier über das bald zu Ende gehende Vereinsjahr auszutauschen, ging es dann um 18.30 Uhr im Vereinslokal Rest. Landhus weiter mit dem Nachtessen und Absenden. Nach einem guten Essen startete Peter Erdin den zweiten Teil vom Glücksstich. Er verteilte den Schützen ihre persönliche Lottokarte und begann mit der Ziehung der Lottozahlen. Die Spannung stieg. Plötzlich hallte ein lautes «Lotto» durch den Saal. Beni Erdin und Colette Anliker hatten gemeinsam alle ihre Nummern gedeckt. Es musste also ein Stechen entscheiden wer den ersten Preis, das Goldvreneli, mit nach Hause nehmen durfte. Beni hatte auch in diesem Moment die glücklichere Hand und zog eine höhere Nummer als Colette. Das Goldvreneli ging somit an Beni. Aber auch Colette durfte sich freuen. Ihr wurde ein grosser Fleischpreis übergeben. Lottomaster Peter zog dann weiter Nummer um Nummer bis alle 10 Preise ihren Besitzer fanden. Nach einem Dessert und einigen gemütlichen Stunden wurde dann das Endschiessen 2019 beendet.

Auszug aus der Rangliste Saustich:

1. Claude Chenaux, 957 Pt.
2. Sepp Zumsteg, 954 Pt.
3. Andi Erdin, 951 Pt.
4. Dieter Meier, 934 Pt.
5. Sepp Hummel, 933 Pt.
6. Beni Erdin, 930 Pt.
7. Kuno Rohner, 925 Pt.
8. Kurt Andres, 925 Pt.
9. René Hüsler, 921 Pt.
10. Thiago Obrist (JS), 916 Pt.

Bildbeschreibung

2. Rang Sepp Zumsteg; 1. Rang Claude Chenaux; 3. Rang Andi Erdin, Organisator Peter Erdin (v.l.n.r)

